



Drangvolle Enge herrschte im Hort bei der Einweihungsfeier.

Fotos: rfa Pfarrer Gschlößl segnete die Räume.



Die Vorschulkinder gestalteten mit ihren Liedern die Einweihungsfeier mit.



Die Ehrengäste

Eine zukunftsweisende Investition

KINDERHAUS Pfarrer Hans Gschlößl segnete die neue Kindertageseinrichtung.

FALKENSTEIN. Liebe, Fürsorge, Frieden, Vertrauen, Verlässlichkeit, Fröhlichkeit und darüber als Dach Gottes Segen wünschten sich die Kinder und Erzieherinnen für das neue Kinderhaus, das nun aus vier Kindergartengruppen und der neu errichteten Kinderkrippe besteht.

Der 17. Oktober geht in die Annalen des Kindergartens „Santa Maria“, jetzt „Kinderhaus Santa Maria“, ein. Nach mehrmonatiger Planungsphase und nur fünfmonatiger Bautätigkeit konnte im September das neue Kindergartenjahr in den umgestalteten und angebauten Räumlichkeiten des Kinderhauses begonnen und am Sonntag eingeweiht werden.

Schon ab 14 Uhr strömten die Besucher ins Gebäude, sodass bereits kurz danach die Sitzgelegenheiten knapp wurden. Während sich die Gäste in der Turnhalle mit Kaffee und Kuchen verwöhnen ließen, bestand für die Kleinen bei der Bärengruppe die Möglichkeit, sich lustig schminken zu lassen. In der Bienengruppe wurde ein Kasperltheater gezeigt und in der Mäusegruppe konnte frei gespielt werden. Natürlich konnten die neu gestalteten Räumlichkeiten und die Kinderkrippe besichtigt werden.

Um 15 Uhr begann der offizielle Teil

Den offiziellen Teil eröffnete um 15 Uhr Kinderhausverwalter Max Kulzer. Sein Willkommensgruß galt stellvertretendem Landrat Fritz Winklmann, Bürgermeister Thomas Dengler mit den Markträgern, Pfarrer Hans Gschlößl, dem Architektenteam H. Carl Schnabel, Markus Weber und Richard Richter, Diözesanarchitektin Weiherer-Mulzer, den Damen der Fachaufsicht der Caritas und des Landratsamtes, Anna Baumann, Ilona Jilek und Christina Greil und den Vertretern der Bau ausführenden Firmen.

Einen speziellen Gruß richtete er an Kirchenpfleger Martin Hecht mit den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, dem Kinderhaus-Team mit Manuela Schambeck an der Spitze sowie Tino Gmach von der CAH Roding, der maßgeblich an der Gestaltung der Außenanlagen beteiligt war. Schließlich hieß er auch Hausmeister Johann

Fichtl willkommen, der in vielen Überstunden alle Aufträge seines Teams perfekt erledigt habe.

Kulzer bezeichnete die Einrichtung für alle Familien und alleinerziehende Frauen, die eine zuverlässige Betreuung ihrer Kleinkinder benötigen, als Segen. Wie weiter von Kulzer zu erfahren war, sei der Bau mit 70 Prozent seitens des Staats gefördert worden, die Restkosten von 30 Prozent würden sich Gemeinde und Kirche im Verhältnis 2:1 teilen. Kulzer dankte an dieser Stelle dem Markt, aber auch der Kirchenstiftung für die Unterstützung. Dank sagte er allen Eltern, die mit viel Geduld den Umbau begleiteten, und allen Spendern.

Ein gelungenes Bauwerk

Nach dem Lied „Wenn einer sagt...“, vorgetragen von den Vorschulkindern und von einer der Erzieherinnen auf der Gitarre begleitet, setzte Bürgermeister Thomas Dengler den Reigen der Grußworte fort. Ihm war die Freude über das gelungene Bauwerk sichtlich ins Gesicht geschrieben. „Wir warten nicht auf gesetzliche Verpflichtungen, sondern wir folgen den eigenen Notwendigkeiten. Die Entscheidung zur Kinderkrippe war richtig und wichtig“. Gesellschaftliche Veränderungen würden erkannt und umgesetzt. Dengler dankte allen, die die Baumaßnahmen von Anfang an mit begleitet haben und meinte: „Wir alle können stolz auf dieses Ergebnis sein“.

„Ein höchst erfreulicher Anlass – die Einweihung des neuen Kinderhauses Santa Maria – hat uns heute zusammengeführt“, führte stellvertretender Landrat Fritz Winklmann aus. Seinen Worten zufolge gibt es mittlerweile im Landkreis Cham 60 Kindertageseinrichtungen, davon zehn angegliederte Krippengruppen, wie hier in Falkenstein, und zwei Krippen, in denen Kinder unter drei Jahren betreut werden. „Hier in Falkenstein ist es bestens gelungen, Bedingungen zu schaffen, unter denen sich Kinder geborgen fühlen und die ihnen vielfältige Entwicklungs- und Lernerfahrungen ermöglichen.“ Winklmann dankte allen, die sich für dieses Projekt engagiert haben. Dem Personal, dem in einer Kindertageseinrichtung die wichtigste Aufgabe zukomme, dankte er für seinen engagierten Einsatz zum Wohle der anvertrauten Kinder und wünschte auch weiterhin eine glückliche

Hand. Nicht zuletzt dankte er vor allem den Kindern, die den Kindergarten und die Krippe mit Leben erfüllen und diesen Ort erst zu dem machen, was er eigentlich ist: ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens. Ihnen wünschte er viele schöne und bereichernde Stunden im neuen Kinderhaus. Alle Falkensteiner beglückwünschte er zur zukunftsweisenden Investition, zum neuen Kinderhaus „Santa Maria“. Seine Glückwünsche unterstrich Fritz Winklmann, indem er an Max Kulzer ein Geldgeschenk aushändigte.

In die Kleinsten wurde investiert

Dipl.-Ing. Markus Weber vom Architekturbüro Schnabel und Partner lobte die Verantwortlichen des Marktes und der Kirchenverwaltung Falkenstein, die trotz schwieriger Zeiten und einiger Diskussionen im Vorfeld in die Kleinsten der Kleinen investiert hätten. Nun biete das Gebäude wieder ein gutes Umfeld und erfülle alle Anforderungen an eine zeitgemäße Kindertageseinrichtung.

In nur vier Monaten wurden, so Weber, insgesamt 357 000 Euro in den Kindergarten investiert. Gerade rechtzeitig zum neuen Kindergartenjahr konnten die neuen Räume bezogen werden. Die veranschlagten Kosten wurden, trotz einiger unvorhersehbarer Widrigkeiten, eingehalten. Das Gebäude biete nun Platz für vier Kindergartengruppen und für eine Kinderkrippe. Alle Beteiligten hätten sich bemüht, durch diese Maßnahme die Zu-

kunft für die Kinder nachhaltig zu verbessern. Damit aber die Bauarbeiten nicht ganz vergessen werden, „und damit eine Erinnerung an uns Architekten bleibt, haben wir ein Geschenk für euch mitgebracht“, so Weber, der eine Kiste Spielzeug überreichte.

Nach der Segnung der Einrichtung durch Pfarrer Hans Gschlößl erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe von Architekt Markus Weber an Kinderhausverwalter Max Kulzer. Das Kinderhaus-Personal trug die Wünsche für das neue Haus vor und steckten jeweils eine Blume in die Vase vor der Statue der Gottesmutter, der Namenspatronin des Kinderhauses „Santa Maria“.

Dank an alle Beteiligten

Kinderhaus-Leiterin Manuela Schambeck oblag es dann noch ein Schlussgrußwort zu sprechen. Ihr dick unterstrichen „Danke“ galt dem Architekturbüro, den Baufirmen vor Ort, „die immer ein offenes Ohr für uns hatten“, der Bauaufsicht, Diözese, CAH, Feuerwehr, allen Spendern, Bürgermeister und Marktgemeinderat, Pfarrer Hans Gschlößl, Verwalter Max Kulzer, Eltern, Elternbeirat, dem Hausmeister sowie ihrem Team.

Ehe man dann wieder zum gemütlichen Teil der Einweihungsfeier überging, sangen die Kinder G'stanzi, die sich mit der Zeit des Kindergartenumbaus beschäftigten. Mit Spiel und Spaß in allen Räumen bestand das neue Kinderhaus die erste Bewährungsprobe mit Bravour. (rfa)



Die Kleinen konnten sich bei der Einweihungsfeier auch lustig schminken lassen.



Architekt Markus Weber (r.) bei der symbolischen Schlüsselübergabe an Verwalter Max Kulzer

TERMINE DER RETTENBACHER VEREINE

► **Oktober:** Freitag, 22.: Kürbisverziere des OGV bei Heidi Weinzierl in Brieberg von 14 bis 17 Uhr, FFW-Kreisversammlung um 19.30 Uhr in Roding. Samstag, 23.: Dankesfest der KLJB mit Gottesdienst um 18 Uhr und anschließender Feier im Höcherl-saal. Donnerstag, 28.: 19.30 Uhr, Gemeinderatssitzung im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehaus in Rettenbach. Samstag, 30.: 19 Uhr, Dankgottesdienst des OGV, mit anschließender Dankfeier im Pfarrsaal in Rettenbach.

► **November:** Dienstag, 9.: 19 Uhr, OGV Kreisversammlung in Roding. Mittwoch, 10.: 19.30 Uhr, Vortrag des PGR im Pfarrsaal mit dem Thema: „Sterben in Würde“. Donnerstag, 11.: 14 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrsaal. Freitag, 12.: 18 Uhr, Martinsfeier des Rettenbacher Kindergarten. Samstag, 13.: 18.30 Uhr, Volkstrauertag. Donnerstag, 18.: 60-Jahrfeier des CSU-Ortsverbands Rettenbach mit Ministerin Christine Haderthauer im Gasthaus Wagner. Dienstag, 16.: 19 Uhr, Gottesdienst des KDFB in der Benefiziumskirche in Ebersroith, anlässlich 100 Jahre KDFB. Samstag, 20.: 19.30 Uhr, Kesselfleischessen der FFW Rettenbach. Donnerstag, 25.: 9 Uhr, KDFB Adventkranzbinden im Pfarrsaal. Freitag, 26.: Jugendwisensstest der vier Gemeindefeuerwehren. Samstag, 27.: 20 Uhr, FFW Rettenbach, Christbaumversteigerung im Gasthaus Höcherl.

► **Dezember:** Freitag, 3.: 20 Uhr, Christbaumversteigerung der Höllbachtaler Schützen im Gasthaus Höcherl. Samstag, 4.: 20 Uhr, Christbaumversteigerung der FFW Haag, im Gasthaus Höcherl. Sonntag, 5.: ab 17 Uhr, Nikolausaktion der KLJB Rettenbach, 13.30 Seniorenavent des PGR im Pfarrsaal. Mittwoch, 8.: 19 Uhr, KDFB Gottesdienst mit Neuaufnahmen und anschließender Adventsfeier im Pfarrsaal. Samstag, 11.: 20 Uhr, DJK Christbaumversteigerung im Gasthaus Höcherl. Sonntag, 12.: 18 Uhr, Dorfweihnacht im Aumbach. Dienstag, 14.: 16 Uhr, Adventsfeier der Rettenbacher Ministranten im Pfarrsaal. Freitag, 17.: 17 Uhr, Weggang beim Schulplatz zur DJK-Waldweihnacht. Sonntag, 19.: Konzert des Rettenbacher Jugendchors, 18 Uhr. Freitag, 24.: 13 Uhr, „Wir warten aufs Christkind“ im Gerätehaus in Ebersroith. Sonntag, 26.: 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der FFW Aumbach im Gasthaus Schuß in Aumbach. Dienstag, 28.: Jahresabschluss der Gemeinde. Mittwoch 29.: 20 Uhr, Jahresabschluss der Feuerwehren Rettenbach und Aumbach sowie 19 Uhr der FFW Ebersroith im jeweiligen Gerätehaus.

► **Januar:** Samstag, 1.: 14 und 20 Uhr, Theateraufführung der KLJB Rettenbach in der Turnhalle der Grundschule. Mittwoch, 5.: 19.30 Uhr, Jahresversammlung der FFW Rettenbach im Gasthaus Höcherl, 20 Uhr, Theateraufführung der KLJB in der Rettenbacher Turnhalle. Donnerstag, 6.: 13.30 Uhr Jahresversammlung der Feuerwehrjugend und 14 Uhr Hauptversammlung der FFW Haag im Gasthaus Wagner in Rettenbach. Samstag, 8.: 20 Uhr, Theateraufführung der KLJB in der Rettenbacher Turnhalle. Sonntag, 9.: 14 Uhr, Jahresversammlung des KRV im Gasthaus Höcherl. Freitag, 14.: 20 Uhr, Königspromklamation der Höllbachtaler-Schützen im Gasthaus Wagner. Sonntag, 16.: 11 Uhr, Jahresversammlung des VDK im Gasthaus Wagner 14 Uhr, Jahresversammlung der DJK im Gasthaus Höcherl. Sonntag, 23.: 14 Uhr, Jahresversammlung der FFW Aumbach im Gasthaus Schuß. Samstag, 29.: 20 Uhr, DJK Sportlerball im Gasthaus Höcherl. Sonntag, 30.: 13.30 Uhr, KDFB-Jahresversammlung im Rettenbacher Pfarrsaal.

► **Februar:** Freitag, 4.: 19.30 Uhr, Jahresversammlung der FFW Ebersroith, im Gasthaus Jäger. Samstag, 5.: 20 Uhr, Feuerwehrball der FFW Haag im Gasthaus Höcherl in Rettenbach. Freitag, 11.: 19.30 Uhr, Kesselfleischessen der FFW Ebersroith im Gasthaus Jäger. Sonntag, 13.: 19 Uhr, Valentinstag für Eheleute im Rettenbacher Pfarrsaal. Samstag, 19.: 20 Uhr, Ball der Feuerwehren aus Aumbach und Ebersroith im Gasthaus Höcherl. 26./27.: Skiausflug der KLJB nach Österreich. (rza)